

ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr.77

November 1993

ST. MARTINSZUG AM MITTWOCH, 10. NOVEMBER 1993

Treffpunkt: 17.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Esch

Das Martinsfeuer wird wieder auf dem Schulhof abgebrannt.

Anschließend hält St. Martin in der Pausenhalle für jedes Kind einen Weckmann bereit - für die Großen gibt es Glühwein.

Escher Kirmes 1993

durchwachsen, aber nicht schlecht.

Nicht ganz so erfolgreich wie im vergangenen Jahr war die Escher Kirmes 1993. Während uns im Jahr 1992 Petrus an allen Tagen das herrlichste Kaiserwetter bescherte, war er in diesem Jahr nicht so großmütig.

Dennoch ließen sich viele Escherinnen und Escher nicht davon abbringen, ihre Kirmes zu feiern.

Nach der traditionellen Ehrung der Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof und einer Messe in der neuen Kirche begann samstags der gesellige Teil des Festes mit dem Abholen des Zachäus.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kirche „Mariä Namen“ wurde diesmal der „Escher Nubbel“ vom Pfarrkindergarten St. Martinus hergerichtet und salonfähig gekleidet, auf dem Kirchplatz von jungen Männern geschultert und, von einer Eskorte aus Mitgliedern Escher und Auweiler Vereine begleitet, feierlich ins Festzelt an der Griesberger Straße getragen.

Nachdem der Popanz mit einem Seil unter das Zeltdach gehievt worden war, galt die Kirmes als eröffnet. Auftaktveranstaltung an diesem Sonnabend war ein gut besuchter Rheinischer Abend mit der Ehrung der Keglerinnen und Kegler, die erfolgreich an dem von der Dorfgemeinschaft ausgerichteten Kegelwettbewerb teilgenommen hatten. Außerdem gab es genügend Gelegenheit zu den Klängen der von allen Besuchern gelobten Musikkapelle „Sound Quintett“ das Tanzbein zu schwingen. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des bekannten Entertainers Bernd Stelter, der als „Werbefachmann“ wortgewandt und pointenreich seine Zuhörer durch die nicht selten gesichtslose und penetrante Welt der Reklame und Werbeslogans führte.

... durchwachsen, aber nicht schlecht.

Am nächsten Tag, dem Kirmessonntag, ging es bereits früh mit dem musikalischen Wecken verdienter Mitglieder und Unterstützer der Dorfgemeinschaft los. Für elf Uhr war eingeladen zu einem Familienfrühschoppen, der, obgleich das Wetter zunächst nicht besonders einladend war, gut angenommen wurde. Wie im Vorjahr nahm auch diesmal wieder jeder Gast kostenlos an einer Verlosung teil. Die Gewinner unter den Kindern hatten ihre Freude an den zahlreichen Kakteen, während für die Erwachsenen neben den inzwischen schon zur Tradition gewordenen drei Fäßchen Kölsch jeweils zwei bereits ausgefüllte Lottoscheine, zwei Erbsensuppe-Essen für jeweils fünf Personen im Hotel „Heideröslein“, sowie ein Abendessen „á la carte“ für zwei Personen in der Pohlhofschänke in Auweiler zu gewinnen waren.

Einige der Gewinne waren mit zusätzlichen Aufgaben verknüpft. So mußten sich die Gewinner der Lottoscheine verpflichten, der Dorfgemeinschaft Esch zehn Prozent ihres möglichen Gewinns zukommen zu lassen, falls dieser 9.999,99 DM überschreiten sollte. Leider rollten bei der Ausspielung der Lottozahlen nicht die für einen Gewinn erforderlichen Zahlenkugeln aus der Trommel. Pech für die Gewinner, Pech für die Dorfgemeinschaft. Die Chancen waren aber gegeben.

Auf dem Gutschein für das Erbsensuppe-Essen wurde der zweite Vorsitzende der DG verpflichtet, die Servierung zu übernehmen, und für das Abendessen wurde er verdonnert eine Flasche „guten Weins“ zu spendieren.

Am Montagnachmittag waren wieder die Seniorinnen und Senioren zu einem Nachmittagskaffee eingeladen, wobei die Gäste die Zeit zu regem Gedankenaustausch nutzten. Hin und wieder wurde auch ein Tänzchen gewagt.

... durchwachsen, aber nicht schlecht.

Mit dem verhältnismäßig guten Besuch des Dämmerchoppens am Montagabend hatten selbst Optimisten nicht gerechnet, war doch den ganzen Nachmittag über so viel Wasser vom Himmel geprasselt, als hätte unsere freiwillige Feuerwehr vor dem Zelt eine Sonderübung durchgeführt. Doch der Regen hörte zum richtigen Zeitpunkt auf, die Besucher fanden sich nach und nach ein und es wurde doch noch ein gemütlicher Abend mit einer gut bestückten Tombola, deren Hauptgewinne eine Reise nach Paris für zwei Personen und zwei der begehrten Eintrittskarten für das bevorstehende Fußball-Länderspiel Deutschland - Brasilien im Müngersdorfer Stadion waren.

Die Veranstaltung endete mit dem von großem Gejammer und Wehklagen begleitetem Verbrennen des Zachäus.

Für die Erwachsenen war damit die Kirmes 1993 zu Ende. Aber am Dienstagnachmittag kamen noch einmal die Kinder auf ihre Kosten. Viel Spiel, Spaß und Spannung, frohes Lachen und manchmal auch Tränchen gab es diesmal beim Kinderfest, welches bei keiner Escher Kirmes fehlen darf.



Hück ovend fängk uns Kirmes an

Das Kirmeslied war eingeübt, die Fähnchen zur Dekoration schon gebastelt, die „Appeltaat“ bereits gebacken in der Gefriertruhe. Alles war fix und fertig - nur die Hauptperson der Escher Kirmes fehlte noch: Der Zachäus.

Unsere beiden Expertinnen auf dem Zachäus-Gebiet - Doris Groß und Walburga Wieland - hatten schon fleißig Kleidungsstücke und Stopfmaterial zusammengeholt und machten sich am Donnerstagmorgen unter der Regie von 100 Kindern frisch ans Werk.

Jeder wollte natürlich mithelfen und mitstopfen, und so waren die beiden Heuballen, die Familie Schmitz uns geliefert hatte, bald auf dem ganzen Kindergartengelände verteilt. Begleitet von den kritischen Kommentaren (viel zu dünn; Bauch zu dick; krumme Beine, usw.) unserer Kindergartenkinder war der Rohbau aber mittlerweile fertiggestellt. Jetzt ging's ans Outfit, und da stellt sich dann heraus, daß unsere kleinen Kritiker gar nicht so unrecht hatten. Die Hosenbeine waren zu kurz, das Jackett zu eng, der Kopf zu dick. Nun ja, wer ist schon perfekt? Jeder hat eben so seine Figurprobleme! Maske an, Zylinder auf und schon sieht er „stiefstaats“ aus.

Die Kinder mochten ihn gleich und tobten mit ihm durch den Flur, von Angst keine Spur mehr.

Schnell ein paar Fotos zur Erinnerung und dann mußte er bis zur Kirmes in der Versenkung verschwinden. Er wurde im Personalzimmer aufbewahrt und hat manche Erzieherin Nerven gekostet. Wer rechnet schon morgens um 7.30 Uhr mit einem schwarzbefrackten, freundlich grinsenden Herrn im sonst nur von Damen besuchten Personalzimmer.

DIE GEWINNER DES KEGELTURNIERS 1993

Damenclubs:

1. Platz	Die Kornblümchen	401 Holz	Präs.: Elisabeth Kasper
2. Platz	Unger Uns	397 Holz	Präs.: Gerda Mertes
3. Platz	Die flotte Runde	390 Holz	Präs.: Marianne Pütz

Dameneinzelwertung:

1. Platz	Marianne Pütz	74 Holz	Club: Die flotte Runde
2. Platz	Stefanie Schumacher	71 Holz	Club: Knieköpp
3. Platz	Gerdi Grünebaum	69 Holz	Club: Ärm Söck

Herrenclubs:

1. Platz	Ärm Junge	490 Holz	Präs.: Hans Norrenberg
2. Platz	Die blauen Chaoten	467 Holz	Präs.: Klaus Hackenbroich
3. Platz	Nie Nüing	447 Holz	Präs.: Stefan Eibich

Herreneinzelwertung:

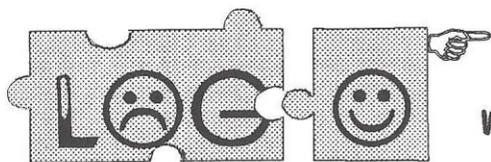
1. Platz	Wilfried Metzmaker	82 Holz	Club: Ärm Söck
2. Platz	Josef Schweisthal	81 Holz	Club: Ärm Junge
2. Platz	Olaf Hülfert	81 Holz	Club: Nie Nüing
3. Platz	Hans Norrenberg	80 Holz	Club: Ärm Junge

Gemische Clubs:

1. Platz	Ärm Söck	453 Holz	Präs.: Wilfried Metzmaker
2. Platz	Kniesköpp	444 Holz	Präs.: Jan Schumacher
3. Platz	Halv und Halv	439 Holz	Präs.: Karl-Heinz Franken



Fachgeschäft der Kinderwünsche



- Gabi Gornicki -

Weiler Str.33, 50765 Köln Esch
Tel.: 0221/5908484

Ab sofort....!

Wir freuen uns auf Ihren (Euren) Besuch

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa : 10.00 - 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

So ein Theater!

Freitag 16.09.93 19.00 Uhr

Ein Bericht von Romi Esser

Rush-hour auf dem Hof der Familie Horstkotte. Pavillons werden aufgebaut, Gläser gespült und sortiert, Mettbrote gestrichen und Bierfässer geschleppt. Mindestens 20 freiwillige Helferinnen und Helfer der Kfd sind erschienen und arbeiten zügig Hand in Hand. In einer Stunde beginnt die Premiere des Theaterstücks "Das Jubiläum" und ca. 250 Besucher werden erwartet. Alles ist gut vorbereitet und phantastisch organisiert.

In der Scheune, hinter der Bühne, herrscht dagegen Chaos. Keiner kann seine Rolle und alle haben die Neven blank. Einige einsame Wanderer marschieren mit dem Manuskript in der Hand aufgeregt hin und her, andere werden gerade frisiert oder geschminkt. 2 oder 3 Darsteller sind ständig unterwegs zur Toilette und ich liege vor Angst im Koma. Rafaele und Brigitte haben uns einen köstlichen Salat angerichtet, aber kaum jemand kann jetzt essen. So 2-5 Bierchen, die würden mir da schon eher helfen das Lampenfieber zu vertreiben. Leider herrscht absolutes Bierverbot hinter der Bühne. Wie gut, daß Ingrid eine Kiste Sekt mitgebracht hat. Da nehmen wir uns doch gleich ein Gläschen. Mir schlottern die Knie und ich weiß nicht, ob vor Angst oder vor Kälte. Die Zuschauer strömen, also ist der Traum von der Darmgrippenepedemie auch nicht in Erfüllung gegangen. Ich glaube, mir wird schlecht. Jetzt wirkt nur noch, daß ich mir immer wieder vorsage, was ich weniger gerne machen würde. Aber mir fällt nichts ein. Ah, doch! Weniger gern würde ich jetzt einen Vortrag über Kernenergie halten. Na ja, dafür hätte ich mich wohl auch niemals freiwillig gemeldet. Vom Theaterspielen hingegen war ich total begeistert. Klar wollte ich da mitmachen.

Ne, ne. Et jitt kei jrößer Leid, als watt dr' Minsch sich selvs andeiht. Es klingelt. Einmal, zweimal, dreimal. Hedi Kühn hält die Begrüßungsansprache. Werner und ich sitzen bereits auf der Bühne und harren der Dinge die da kommen werden. Im Zuschauerraum ist es mucksmäuschen still. Der Vorhang geht auf und ich weiß meinen Text nicht mehr. Oder doch, den ersten Satz kann ich noch. Werner seinen auch. Jetzt haben

... so ein Theater!

wir's gepackt. Wir spielen wirklich. Das Publikum ist toll und alle Mitspieler auch. Rafaele sächzelt wie noch nie; Peter wirbelt über die Bühne, als würde er das alle Tage machen; Oswald hat sich endgültig auf eine Textversion festgelegt und spielt wie ein junger Gott; Mechthild, als neugierige Nachbarin läuft zur Hochform auf und sorgt für die ersten Lacher; Maria und Wilma sitzen am Kaffeetisch wie im richtigen Leben und Hildegard berichtet von ihren Auftritten, so als wäre sie wirkliches Mitglied einer Damenrockband. Ingrid, Doris und Gertrud schmetterten ihren Rap und rocken lässig über die Bühne und dann schließlich kommt Johanna, alias Werner und der Saal tobt. Unsere guten Geister hinter der Bühne, Roswitha Müller und Monika Henn, haben ihn in eine fescche Blondine verwandelt, die jetzt auf ihren 8cm hohen roten Pumps über die Bühne wandert und die Lachmuskeln der Zuschauer strapaziert. Sophie, die freundliche Frau Meier, soll dem Chaos ein Ende bereiten und stellt mit Bedauern fest, daß es durch ihre Offenbarungen nur noch größer wird. Nur keine Angst - es gibt natürlich ein Happy End, auch wenn der Verlobte seinen Antrag nur zögernd über die Lippen bringt. Brigitte, unsere aufmerksame Souffleuse, wird ihm schon auf die Sprünge helfen. Alles ist wieder im Lot, jeder mit jedem wieder gut und so wird jetzt bei Familie Kappes fröhlich Verlobung gefeiert.

Der Vorhang fällt - wir haben's geschafft. Das Publikum klatscht und erhebt sich von den Stühlen. Wer hätte das gedacht? Für diesen Augenblick hat sich alles proben, zweifeln und zittern gelohnt.

Ganz herzlichen Dank an alle, die durch ihre Mitarbeit und Unterstützung dieses Theaterstück ermöglicht haben. An den Autor, die Bühnenarbeiter, Beleuchter, Tontechniker, Stylistinnen, usw usw.

Herzlichen Dank auch an alle, die viel geklatscht, gelacht und trotz der Kälte ausgeharrt haben. Und natürlich auch an alle Mitspieler für ihren Mut, ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen.

TTC ESCH

Wir möchten Sie diesmal nicht schwerpunktmäßig mit Statistiken, Tabellen und Erfolgsmeldungen versorgen, sondern wir möchten Ihnen einen Eindruck unseres Selbstverständnisses vermitteln. Wir möchten Ihnen aufzeigen, wie wir in unserem Ort Tischtennis betreiben.

Um in Esch den Tischtennissport auch zukünftig ausüben zu können und um den Bestand unseres Vereins langfristig zu sichern, konzentrieren wir uns nicht nur auf den sportlichen Bereich, sondern wir versuchen auch durch regelmäßige, außersportliche Aktivitäten (z.B.: gemeinsame Grillfeste, geselliges Treffen nach dem Training usw.) eine Bindung der Mitglieder zu unserem Verein zu schaffen.

Daß uns das in der Vergangenheit gelungen ist, zeigt sich insbesondere daran, daß viele Spieler, die bei uns den Tischtennissport gelernt haben und inzwischen in die Stadt gezogen sind, nachwievor zum Tischtennisspielen nach Esch kommen.

Im TTC Esch spielen ca. 50 Mitglieder Tischtennis, wobei der Anteil der Erwachsenen bei 60% und der Jugendlichen bei 40% liegt. Hieraus rekrutieren sich drei Herren- und zwei Jugendmannschaften. Unter sportlichen Gesichtspunkten gehören wir im Kreis Köln-Linksrhein zum oberen Drittel der Tischtennisvereine. Die 1. Herren-Mannschaft ist z.Zt. Tabellenführer in der Kreisliga und kämpft um den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Wir trainieren an drei Tagen in der Woche in der escher Sporthalle (Montags von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr und Dienstags bzw. Freitags von 17.30 Uhr - 22.00 Uhr). Während im Herrenbereich vorwiegend die individuelle Trainingsplanung vorherrscht, sieht unsere Trainingskonzeption im Jugendbereich wie folgt aus:

Montag	Freies und ungezwungenes Training
Dienstag	Verbesserung der technischen und konditionellen Fähigkeiten
Freitag	Vorbereitung auf Meisterschaftsspiele, Entwicklung der taktischen Fähigkeiten

... TTC ESCH

Als Ziele für die Saison 93/94 haben wir uns vorgenommen:

- durch gezielte Maßnahmen den Zusammenhalt im Verein zu stärken und das Engagement der Mitglieder für den Verein zu fördern,
- Verbindungen zwischen Jugend- und Herrenbereich zu schaffen, um ein Auseinanderleben der beiden Bereiche zu verhindern,
- vorbereitende Maßnahmen zu treffen, um 94/95 eine weitere Herren- und Jugendmannschaft zum Meisterschaftsspielbetrieb zu melden,
- mit der 1. Herren.Mannschaft möglichst lange um den Aufstieg in die Bezirksklasse mitzuspielen und mit der 2. Herren- und 3. Herrenmannschaft den Klassenerhalt in der 1. bzw. 2. Kreisklasse zu erreichen.

Herzlichen Dank

sagen wir

- Fam. Courth für die Gestellung des Zeltplatzes,
- Fam. Litzenroth für das kostenlose Frühstück für unsere Senioren,
- dem kath. Kindergarten für die Gestellung des Zachäus,
- allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch die Unannehmlichkeiten, die eine solche Veranstaltung mit sich bringt, erheblich belästigt wurden,
- allen die unser Kinderfest finanziell und durch Sachspenden unterstützt haben,
- allen Helferinnen und Helfern, ohne die ein so reibungsloser Ablauf der Kirmes nicht möglich gewesen wäre.

Zugordnung

Polizei

1 a

1 b

Feuerwehr

St. Martin

Feuerwehr

2 a

2 b

2 c

Musikkapelle

3 a

3 b

3 c

4 a

4 b

Musikkapelle

Andere Zugteilnehmer

Den Lesern zur Beachtung

Auch in dieser Ausgabe von **ESCH AKTUELL** finden Sie wieder Werbung.

Mit unserem herzlichen Dank an die Vorgenannten möchten wir Sie gleichzeitig freundlichst bitten, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Dorfgemeinschaft "Greesberger Esch"

Der Vorstand

St.-Martins-Umzug in Esch

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 1992 hatte der Wettergott mit unseren jüngsten Dorfbewohnern kein Mitleid und schickte vom Himmel an dem Tag, an dem der St.-Martins-Umzug stattfinden sollte, das schlechteste Wetter, was man sich nur denken konnte. Dies tat uns für die Kleinen sehr leid. Wir alle bemühten uns um sie, konnten aber die traurigen Gesichter nicht zum Lachen bringen. Spontan wurde von der Dorfgemeinschaft ein kleiner Umzug zusammengestellt, aber es war eben nicht so, wie sonst die Jahre zuvor.

Viele Kinder blieben auch bei diesem ungemütlichen Wetter zu Hause, so daß in der Schule sehr viele „Weckmänner“ liegenblieben und am nächsten Tag für die Kinder fast nicht mehr genießbar waren. Dies war sehr schade, denn dies alles ist mit Kosten und Arbeit verbunden. Aus diesem Grund möchten wir Sie kurz vor dem St.-Martins-Umzug um eine Spende für die Weckmänner bitten. Sie bekommen dafür einen Gutschein und können sich dann selbstverständlich „Ihren Weckmann“ in der Schule abholen.

In den letzten Oktobertagen, sowie Anfang November werden wir dann auch an Ihrer Tür klingeln und um eine Spende bitten.

Sie wissen doch: Dies alles ist für unsere Escher Pänz.

**ESCH
AKTUELL**

Redaktion:

Helmut Lüpchen, Gartenstr. 14a, 50765 Köln, Tel.: 5901598

Thomas Pietschker, Orrer Str. 6, 50765 Köln, Tel.: 5907369

Peter Lapczynski, Sebastianstr. 7, 50735 Köln, Tel.: 714612

Für zugesandte Beiträge und Termine
übernehmen wir keine Haftung

Druck:

Buch und Offsetdruck Georg Flock, Im Gewerbegebiet 49,
50767 Köln, Tel.: 5903476

Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler

Die Dorfgemeinschaft lädt ein.

Gemütlicher Abend

mit Musik und Tanz

am

**Samstag, den 13. November 1993,
um 20.00 Uhr, in der Pausenhalle
der Escher Schule**

Einlaß: 19.00 Uhr

Eintritt: 6,- DM

(Mitglieder haben freien Eintritt)

**Wir freuen uns, Ihnen an diesem
Abend das Escher Dreigestirn 1994
sowie das Kinderprinzenpaar der
kommenden Session vorstellen zu
können**

Kartenvorverkauf für die Escher Prunksitzung 1994

Der Kartenvorverkauf für die
Escher Prunksitzung
ist am

*Sonntag, dem 5. Dezember 1993
ab 11.00 Uhr,
im Hotel "Heideröslein"*

Sie dürfen wieder eine gute Sitzung
erwarten.

Erwerben Sie deshalb rechtzeitig Ihre
Eintrittskarten!

Jemand muß Michail Gorbatschow etwas
von unseren zünftigen Sitzungen und dem
begehrten Vorverkauf erzählt und zu dem
Ausspruch verleitet haben: "Wer zu spät
kommt, den bestraft das Leben."

35 Jahre lang auf Bauern, Damen und die Vollen!

Zwei Escher Kegelclubs feiern in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen. Der Damenclub „Unger Uns“ und der Herrenclub „Ärm Junge“. Beide wurden im Oktober 1958 im alten „Heideröslein“ gegründet und können inzwischen auf interessante und erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Besonders bei den seit Jahren von der Dorfgemeinschaft ausgerichteten Wettbewerben haben sich die regelmäßigen wöchentlichen Kegelabende - das waren in 35 Jahren 1820 an der Zahl -, an denen neben der dazugehörigen Geselligkeit auch hart gekegelt werden muß, in Erfolge niedergeschlagen. So konnten sich die Damen in den 13 Turnieren elfmal, die Herren sogar zwölfmal den Siegerpokal erkegeln und nicht selten waren Mitglieder der beiden Klubs unter den Erstplatzierten in der Einzelwertung.

Beim Klub „Unger Uns“ ist Irmgard Hensch als einziges Gründungsmitglied immer noch regelmäßig mit von der Partie, während bei den „Ärm Junge“ zwei Gründer, nämlich Friedhelm Ammerahl und Hans Norrenberg, noch lange keine „ruhige Kugel“ zu schieben gedenken.

Die meisten Keglerinnen und Kegler der beiden Klubs zeichnen sich durch langjährige Mitgliedschaft aus, bei den Damen im Schnitt 25 Jahre, bei den Herren exakt 14 Jahre.

Beide Kegelklubs haben sich in den zurückliegenden Jahren als wesentliche Bestandteil im Gemeinschaftsleben von Esch erwiesen. So blieben die Damen nicht nur „unger sich“, sondern nahmen 34 mal als gut kostümierte Fußgruppe am Escher Karnevalszug teil und im Jahre 1982 sorgten sie sogar für ein Novum im Rheinischen Karneval. Sie stellten mit Agnes Tampier (Prinz), Hanni Lück (Bauer) und Irmgard Hensch (Jungfrau) das erste weibliche Dreigestirn in der Region.

...und die Vollen!

Auch die „Ärm Junge“ beteiligten sich im Laufe der Jahre mit 30 Prunkwagen und der jeweils dazugehörigen Fußgruppe an den närrischen Umzügen. Neunmal wurde von ihnen ein Prinzenwagen entworfen, gestaltet und gebaut; denn 25 Mitglieder führten in den 35 Jahren entweder als komplettes Dreigestirn oder als Prinz, Bauer oder Jungfrau in einem Trifolium die Escher Narrenschar an. Eine nicht geringe Anzahl der „Ärm Junge“ leistete auch gute Arbeit in den zurückliegenden Vorständen der Dorfgemeinschaft Esch, Hans Norrenberg, der übrigens 32 Jahre lang seinen Kegelklub als Präsident repräsentiert, sogar viele Jahre als zweiter Vorsitzender.

Zwischen den beiden Jubiläumsklubs besteht seit deren Gründungen ein freundschaftliches Verhältnis und so ist es auch nicht verwunderlich, daß noch in diesem Jahr auf der „Stammbahn“ im Hotel „Heideröslein“ ein „Jubiläums-Klubkampf“ geplant ist.

Die Dorfgemeinschaft Esch gratuliert den beiden Kegelklubs ganz herzlich zu deren Jubiläum und bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



Blumen Uhl

Groß- und Einzelhandel

Famka

5000 Köln 60
Barbarastraße 9
Telefon 76 24 97

Interspar

5000 Köln 60
Boltensternstraße 112
Telefon 76 36 18

Fegro

5000 Köln 71
Im Gewerbegebiet Pesch
Telefon 5 98 31 17

Am Eurospar

5000 Köln 71
Mengenicher Straße 26
Telefon 5 90 69 19

Inhaber S. Stoffel

Kriegerhofstraße 71, 5000 Köln 71
Telefon 70 41 09 und 7 08 70 69, Telefax 7 08 88 18

Erntedankfest in Gummistiefeln

Wer am Samstag des Erntedankfestes ohne Gummistiefel erschienen war, bekam sichtlich Schwierigkeiten, wenn er vom Bier- zum Imbißstand oder von der Weinlaube zur Cafeteria gehen wollte. Sowohl die Nacht zuvor, als auch am Tag selbst hatte es nur einmal, und das ohne Unterbrechung geregnet, so daß viele Besucher dem Fest fernblieben und die sonst gewohnte Bauernhofatmosphäre nicht aufkommen wollte und konnte.

Die vielen Helferinnen und Helfer, die wieder viel Mühe in die Vorbereitungen und Abwicklung eingebracht hatten, waren auf der einen Seite zu bedauern. Bewundernswert war auf der anderen Seite aber auch die Gelassenheit der Verantwortlichen, die sich immer wieder in dem Satz äußerte: „Da kann man nichts machen; wir werden's überleben. Bisher hatten wir ja immer Glück gehabt.“ Zum sonntäglichen Frühschoppen hatte sich, Gott sei Dank, das Wetter gebessert, die Gäste kamen in gewohnter Anzahl, die Stimmung war gut und der triste Vortag wurde rasch vergessen.

Wenn auch nicht im vollen Umfang,

aber die Altentagesstätte bleibt erhalten!

Unterstützt von vielen Escher Vereinen hat die Dorfgemeinschaft Esch sich für die Erhaltung der Altentagesstätte in der Weilerstraße eingesetzt, die dem Rotstift der städtischen Sparmaßnahmen zum Opfer fallen sollte. Die Einrichtung und ihr Leiter, Herr Bruno Niklas, bleiben uns, wenn auch in reduzierter Form, erhalten.

Zugteilnehmer und Wagenbauer!

Das Treffen der Zugteilnehmer und Wagenbauer, die an unserem Umzug 1994 teilnehmen möchten findet am

Mittwoch, den 17.11.1993

um 11.00 Uhr

in der Gaststätte Goebels

Kirchgasse, 50765 Köln-Esch

statt.

Terminabsprache für 1994

Die Dorfgemeinschaft Esch lädt alle ortsansässigen Vereine zur Terminabstimmung für das Jahr 1994 ein.

Wir treffen uns am Freitag,

den 19.November 1993

um 20.00 Uhr

in der Gaststätte Goebels

Kirchgasse, 50765 Köln-Esch

--- Termine --- Termine --- Termine ---

NOVEMBER

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 06.11. | 15.00 Uhr | Skatturnier SV Auweiler/Esch
Saal Gaststätte Heideröslein |
| 07.11. | 18.00 Uhr | St. Martinszug
Maigesellschaft Auweiler |
| 10.11. | 17.15 Uhr | St. Martinszug
Dorfgemeinschaft Esch |
| 11.11. | 17.00 Uhr | St. Martinszug
Kindergarten Esch |
| 13.11. | 19.00 Uhr | Gemütlicher Abend
Dorfgemeinschaft Esch
Aula Grundschule Esch |
| 14.11. | 14.30 Uhr | Martinusmarkt Kath. Pfarre
An der Marienkirche |
| 17.11. | 11.00 Uhr | Wagenbauer- u. Zugteilnehmer-
treffen Dorfgemeinschaft Esch
Gaststätte Goebels |
| 19.11. | 20.00 Uhr | Terminabsprache der
ortsansässigen Vereine
Gaststätte Goebels |

DEZEMBER

- | | | |
|-------------------|----------------------|---|
| 12.12. | 11.00 Uhr | Kartenvorverkauf für die
Prunksitzung am 29.01.94
Kegelbahn Gaststätte
Heideröslein |
|-------------------|----------------------|---|



MARTINUSSTR. 28
50765 KÖLN
TEL. 0221/5901347

P r o g r a m m

November/Dezember 1993

Kinderspielkreis

ist ein offenes Angebot für Kinder von 6 - 12 Jahren. Spielen, Turnen, Toben, Basteln, Werken, Theater, Malen, Tanzen, Feiern gehören dazu.

Filme für Kinder

(einmal monatlich mittwochs um 15 Uhr)

03.11.93 Die Lok

01.12.93 Die kleinen Strolche

Weihnachtsbasteln

Findet den ganzen November statt. Kostenbeiträge richten sich nach den Angeboten und können im Jugendzentrum erfragt werden.

Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Feier findet am Mittwoch, den 15.12.93 von 15 - 18 Uhr statt.

An jedem Mittwoch können Kinder unter der Anleitung der Malerin Christiane Fuchs mit Farben experimentieren.

Öffnungszeiten für Kinder

Montag 14 - 16.30 Uhr

Dienstag 14 - 17 Uhr

Mittwoch 14 - 17 Uhr

PROGRAMM FÜR JUGENDLICHE

FESTE TERMINE

FILMPROGRAMM FÜR JUGENDLICHE

- 04.11.93 Die Schöne und das Biest
- 11.11.93 Unter Fremden
- 18.11.93 Sneakers - Die Lautlosen
- 25.11.93 Das Tagebuch der Anne Frank
- 02.12.93 Indiana Jones
und der letzte Kreuzzug
- 09.12.93 Spaceballs
Mel Brook's verrückte Raumfahrt

Die Filme beginnen jeweils um 18:30 Uhr
Eintritt frei

Außerdem gibt es in unserem Kino-Bistro lek-
kere kleine Mahlzeiten zum Selbstkostenpreis

Zum Beispiel:

26.11.93 Rockkonzert
mit Special Guests
Beginn 20 Uhr
Eintritt 1 DM

17.12.93 Weihnachtsfeier **Freitag**
Beginn 18 Uhr

Donnerstag **Schlagzeug für
Fortgeschrittene**
17:00 - 18:30 Uhr
mit Claus

Jugendfilm
siehe Filmprogramm
ab 18.30 Uhr

Schlagzeugunterricht
15.00 - 18.00 Uhr
Interessenten bitte bei Fritz
melden

ab 18:00 Uhr wechselndes Programm
(siehe Freitagsprogramm)

Öffnungszeiten für Jugendliche

- Montag:** 16.30 - 19.00 Uhr
nur Organisationsgruppe
kein offener Betrieb
- Dienstag:** 17.00 - 22.15 Uhr
- Mittwoch:** 17.00 - 22.15 Uhr
- Donnerstag:** 17.00 - 22.15 Uhr
- Freitag:** 14.00 - 22.15 Uhr



GRUPPEN & FESTE ANGEBOTE

Bürgerverein Esch/Auweiler, 50765 Köln

Vorsitzender Horst Renzewitz, Pescher Str. 25, 50765 Köln, Tel. 590 17 26

13.9.1993

An die
Dorfgemeinschaft Esch
z.Hd.Herrn Helmut Lüpschen
Gartenstraße 14a

50765 Köln Auweiler

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22.November 1993 führen wir- der Bürgerverein Esch/Auweiler, die Dorfge-
meinschaft Esch und die Maigesellschaft Auweiler- wie am 8.3.93 in „Alt Auweiler“
besprochen- hier in Köln-Esch eine Informationsveranstaltung für die Escher- und
Auweiler Bürger durch. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**Stand der Verkehrsplanung im Kölner Norden und im Erftkreis und daraus zu
erwartender Effekt im Hinblick auf die dringend notwendige Verkehrsberuhi-
gung in Köln-Esch und Auweiler.**

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Pausenhalle der Grundschule Esch und
wird von dem ehemaligen Bezirksvorsteher des Bezirks Chorweiler, Herrn Wolfgang
Klee, geleitet.

Als Fachleute haben wir eingeladen:

Einen Vertreter des Erftkreises
Einen Vertreter der Stadt Pulheim
Herrn Josten vom Landschaftsverband Rheinland für Landesstraßen,
Herrn Baudirektor Lonschies vom Rheinischen Autobahnamt
Herrn Beigeordneten Dipl.Ing. H.Ölmann von der Stadt Köln
Herrn J.Riedel, Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Köln
Herrn B.Schieren, Mitglied des Kölner Stadtrates und Escher Bürger

Außer den v.g.Fachleuten sind zu der Veranstaltung geladen:

Frau D.Reinicke, MdL und Escher Bürgerin, Herr H.J.Rellecke als Bezirksvorsteher
des Bezirks Chorweiler, die zuständigen Bezirksvertreter, Vertreter der Fraktionen im
Rate der Stadt Pulheim und die Presse.

Die Einladung an die Bürger erfolgt über die Presse und entsprechende Plakate zu
einem späteren Zeitpunkt.

Freundliche Grüße



Es ist wieder erhältlich!

DAS BUCH!

Unter diesem Titel wurde im Herbst 1988 die Festschrift zur 1000-Jahrfeier von Esch im Jahr 1989 angekündigt. Aus der "Festschrift" war nämlich ein Buch von fast 300 Seiten mit vielen Fotos geworden!

Diese Buch berichtete aus dem Leben des alten Dorfes in den Bereichen Kirche und Schule, von den Höfen und ihren Pächtern bzw. Besitzern, von den kleinen Bauern und Tagelöhnern, aus dem Rechtswesen früherer Tage. Ebenso kamen die Früh- und Siedlungsgeschichte zu Wort, wie auch die Denkmäler rund um die alte St. Martinuskirche auf dem Escher Friedhof, für dessen Erhaltung Esch fast 4 Jahre "kämpfte"!

Schließlich gab es neben dem Bericht über alte Grenz- und Meilensteine noch Ausführungen über die Esch/Auweiler Bildstöcke und letztendlich Berichte aus dem Vereinsleben, sowie Anekdoten aus dem Leben der Bewohner von Esch und Auweiler.

Nach dem Erscheinen des Buches im Dezember 1988 und einer Zweitaufgabe im Frühjahr 1989 waren zum Ende des Jubiläumjahres beide Auflagen vergriffen.

Die Dorfgemeinschaft "Greesberger" und die kath. Kirchengemeinde St. Martinus haben sich entschlossen in erneuter Zusammenarbeit eine 3. Auflage von "Esch am Griesberg 989 - 1989" herauszugeben. Die stetige Nachfrage lassen die Erwartung zu, daß auch diese Auflage den Zuspruch der Escher, Auweiler, Pescher und ihrer Freunde finden wird. So hoffen wir, zum Martinusmarkt im November Ihnen das neue "Buch" vorstellen und zum Kauf anbieten zu können. Wir dürfen es Ihnen an dieser Stelle schon wärmstens empfehlen!

Die Verkaufsstellen werden sein:

Pfarrbüro St. Martinus, Martinusstr. - Esch
Pfarrbüro St. Elisabeth, Kapellenweg - Pesch
Schreibwaren Baur, Weiler Str. - Esch
Gaststätte "Alt Auweiler" - Auweiler
Radio Kühn, Frohnhofstr. - Esch
Reinigung Rothenbücher, Auf dem Driesch - Esch
Martinus Apotheke, Chorbuschstr. - Esch
Spar - Supermarkt Brede, Martinusstr. - Esch
Spar - Supermarkt Litzenroth, Weiler Str. - Esch
Tankstelle Schumacher, Chorbuschstr. - Esch
Stadtsparkasse Köln/Zweigst. Esch, Chorbuschstr. - Esch

Preis: DM 38.-

De Trumm es Trump

- der Sessionsorden 1994 -

Ohne decke Trumm keine kölsche Fastelovend!

Ävver och Escher künne de Trumm schlön in ihrem Fasteleer!

So ist auch der neue Orden der Dorfgemeinschaft für die kommende Karnevalssession zu verstehen: „Mer hauen op de decke Trumm.“

Wer sich dazu durchringt, die große Trommel zu gurten und zu schlagen, hat sich entschlossen, mit anderen zu feiern, mitzumachen beim närrischen Treiben in der fünften Jahreszeit, im Escher Karneval nämlich, wobei „de decke Trumm“ uns einerseits Gelegenheit gibt, hinzugeben, ihren dumpfen Tonschlag mahnt, im Takt zu bleiben und auf keinen Fall „taktlos“ zu werden.



... - der Sessionsorden 1994 -

Diese Clown-Tünnes-Figur scheint das Fingerspitzengefühl zu besitzen, sich selbst und anderen richtig Spaß an der Freud' machen zu können. Diese Figur fühlt sich unter ihrer fussigen Perück' mit dem Hütchen drauf, mit der Pappnas über dem breiten roten Augustmund, mit der grünen Halskrause, dem roten Frack, der grünen Hose und den blauen Socken sichtlich wohl.

Ihr verschmitztes Äugelchen spricht selbst den letzten Zögerer an: „Willst Du nicht doch mitmachen?“

Interessant ist die Behutsamkeit der großbeschuhten Füße. Vorsichtig setzen sie den Schritt direkt an der am unteren linken Rand dargestellten Häusergruppe und der Kirche vorbei, peinlich darauf achtend, daß die Kirche trotz aller Heiterkeit im Dorfe bleibt.

Dieser Orden wird bestimmt Gefallen finden, vielleicht sogar manch einen „us dem Schlof trummele“.

Es bleibt nur zu hoffen, daß die Kölsche Redensart „De Trumm hät e Loch kräje“ und etwa heißt „Etwas Unangenehmes hat sich zugetragen“ nicht zur Geltung kommt.

Nebenbei bemerkt:

„Decke Trumm“ wird im übertragenen Sinn auch für „dicker Bauch“ oder „dickes Hinterteil“ gebraucht.

„Trümmelche“ kann auch „kleine, dicke, gedrungene, rundliche, weibliche Person“ bedeuten.



Luftballon- wettbewerb:

Liebe Kinder,

Falls Ihr Eure Karten
aus dem Luftballon-
Wettbewerb noch nicht
abgegeben habt, wird
es jetzt allerhöchste
Zeit.

**Frau Monika Kasper
Chorbuschstr. 28
5000 Köln-Esch**

wartet schon darauf, damit
sie ermitteln kann, welche
Karte den weitesten Weg
zurückgelegt und wer der
diesjährige Gewinner des
Wettbewerbs wird.

... Termine ... Termine ... Termine ...

Karnevalstermine der Dorfgemeinschaft für 1994

15.01.	20.00 Uhr	Prinzenproklamation
16.01.	15.00 Uhr	Kindersitzung
28.01.	19.00 Uhr	Prunksitzung
30.01.	15.00 Uhr	Seniorensitzung

**Die
Dorfgemein-
schaft Esch**

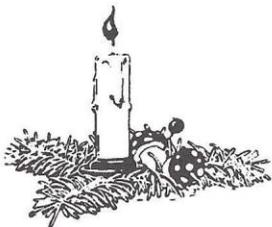
**wünscht allen
Leserinnen
und Lesern**



**eine besinnliche
Adventszeit,**

**ein frohes
Weihnachtsfest,**

**ein glückliches, zu-
friedenenes, erfolgreiches
und gesundes**



**Neues
Jahr
1994**



Fotosatz · Repro
Offsetdruck
Weiterverarbeitung

Georg Flock

Im Gewerbegebiet Pesch 49-51
50767 Köln
Telefon 02 21/5 90 34 76
Telefax 02 21/5 90 76 50

Mit
Maus*
Mac*
und MOZ**



**bekommen Sie
bei uns
richtig(en) Druck!**

*schräg gegenüber
»Pescher Holz«*

*Macintosh Fotosatzsystem mit Linotype-Belichtereinheit
**Eine unserer HEIDELBERGER-2-Farben-Druckmaschinen



*...genüßlich
gieslern!*

GIESLER BRAUEREI

Privatbrauerei seit 1852

Uhlstraße 96
50321 Brühl
Tel. 0 2232/4 20 31